

Warum ein Zürich-Heft? = Pourquoi ce thème : Zurich? = Why a number on Zurich?

Autor(en): **Mathys, H.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le
paysage**

Band (Jahr): **17 (1978)**

Heft 4: **Zürich = Zurich = Zurich**

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Warum ein Zürich-Heft?

Anlass zum vorliegenden Heft gibt uns der Wechsel in der Leitung des Gartenbauamtes der grössten Stadt unseres Landes: Zürich.

Als ausgeprägte Grossstadt hat Zürich auch grosse Probleme bei der Schaffung und Erhaltung von genügend Grün- und Erholungsräumen zu bewältigen. Dass für deren zeitgemässe Lösung einem leistungsfähigen Gartenbauamt eine entscheidende Funktion zukommt, will unser Heft aufzeigen helfen; und es geschieht dies in Verbindung mit der verdienten Würdigung des abtretenden Leiters, Pierre Zbinden, sowie mit einem Ausblick auf die vielversprechende Fortsetzung seines Wirkens unter der neuen Führung von Peter Stünzi.

Das Zustandekommen dieses Heftes verdanken wir dem freundlichen Entgegenkommen des Gartenbauamtes der Stadt Zürich, vor allem aber einem seiner Mitarbeiter, Walter Frischknecht, Gartenarchitekt BSG und Mitglied der Redaktionskommission unserer Zeitschrift. Und zu besonderem Dank sind wir verpflichtet dem Vorstand des Bauamtes I der Stadt Zürich, Stadtrat Dr. Aeschbacher, für seinen einleitenden gewichtigen Beitrag über die Grünpolitik der Stadt Zürich. HM

Städtisches Parkidyll am Seeufer (Zürichhorn).
Gestaltung: E. Baumann, BSG, Thalwil
Bild: W. Frischknecht

Pourquoi ce thème: Zurich?

Le présent thème a été choisi à l'occasion du changement survenu à la tête du Service des Parcs et Promenades de la plus grande ville de notre pays: Zurich.

Vraie grande ville, Zurich doit aussi venir à bout des gros problèmes que posent la création et l'entretien de suffisamment d'espaces verts et de détente. Dans ce numéro, notre propos est de montrer que l'efficacité du Service des Parcs et Promenades joue un rôle déterminant dans la manière actuelle de les résoudre; et ceci tout en rendant honneur au chef sortant, Pierre Zbinden, ainsi qu'en permettant un regard vers la continuation prometteuse de son activité sous la conduite de son successeur Peter Stünzi.

Nous devons la réalisation de ce numéro à l'obligeance du Service des Parcs et Promenades de la ville de Zurich, mais surtout aussi à l'un de ses collaborateurs, Walter Frischknecht, architecte-paysagiste FSAP et membre de la commission de rédaction de notre revue. Par ailleurs, nous sommes très obligés au chef du Service de l'urbanisme I de Zurich, le conseiller municipal Dr Aeschbacher, de son article de tête au sujet de la politique des espaces verts de la ville de Zurich. HM

Parc idyllique au bord du lac (Zürichhorn).
Aménagement: E. Baumann, FSAP, Thalwil
Photo: W. Frischknecht

Why a Number on Zurich?

This number is designed to mark the change in the management of the Park Authority of the largest city in this country: Zurich.

As a typical large city Zurich also has to deal with great problems in the creation and conservation of adequate parks and recreational facilities. This number will contribute to the realization that an efficient park authority performs a decisive function in the solution of such problems, a solution adequate to the spirit of the times — in connection with the well-earned appreciation of the accomplishments of its retiring head, Pierre Zbinden, and a survey of the promising continuation of his work under the new direction of Peter Stünzi.

We are indebted for the materialization of this number to the kindness of the City of Zurich Park Authority and, more particularly, to one of its collaborators, Walter Frischknecht, garden architect BSG and member of the editorial committee of this Periodical. Our particular thanks are due to the Head of the City of Zurich Building Department I, Municipal Councillor Dr. Aeschbacher, for his significant introductory contribution on the City of Zurich's verdure policy. HM

Urban park idyll at the lakeshore (Zürichhorn).
Design: E. Baumann, BSG, Thalwil
Photograph: W. Frischknecht

